

maßnahmedienst betraut Personen aus Bezirksmitteln Gratifikationen zu gewähren.

Die Jünter der Dr. Arthur Eiche-Stiftung wurden dem Gefühe des Stadtrats zu Schwarzenberg entsprechend einem dortigen Ratsbeschluss zugelassen.

Weiter fanden die Wahl von Sachverständigen der Bezirkschärgungsausschüsse der staatlichen Schlachtviehversicherung sowie die Ernennungswahl eines stellvertretenden Mitglieds einiger Einschätzungscommissionen in diesen Steuerdistrikten statt.

Die Stellenvermittlerlagen wurden gemeinsam mit den Stadträten des bietigen Bezirks festgelegt.

Der Fortbildungsschüler Richard Max Scheller in Scheibenberg erhielt auf sein tüchtiges Erstaunen zum Aufspielen bei öffentlichen Tanzauflagen in Mittweida und Markersbach.

Wegen der Kostungsfahrtsgerechtigkeit sollen Besichtigungen und Verhandlungen an Ort und Stelle und wegen der beantragten Leistungserklärung des sogen. Lehnergrundwegs in Johannegegenort. Angel. z. noch nähere Verhandlungen mit den Beteiligten vorgenommen werden.

Schließlich fand eine eingehende Beratung über die den Gemeinden des Bezirks zu gewährnden staatlichen Begebauhilfen bez. über die Vorschläge hierüber statt.

Bermischte Nachrichten.

Das Geschick der „Palermo“ entschied den Donnerstag vormittag 11 Uhr senkte sich in Hamburg auf dem Gebäude der Sloman-Linie die Flagge halbstocks. Es war die Meldung eingelaufen, daß der Dampfer „Palermo“ total verloren gegangen ist, die ersten Meldungen also nicht richtig waren. Der Dampfer ist mit Mann und Maus untergegangen und die aus 18 Personen bestehende Besatzung und fünf Passagiere, unter denen sich fünf Verwandte des Seniorchefs der Sloman-Linie, Edye, befanden, sind ertrunken.

Die Kosten des Bahnbaues. Über die Kosten, die die Anlage von Kleinbahnen verursacht, werden in der „Internationalen Wochenschrift“ auf Grund eines jüben erschienenen Buches von A. Liebmann bemerkenswerte Mitteilungen gemacht. Bei den preußischen Kleinbahnen stellt sich ein Kilometer Vollspur auf durchschnittlich rund 78 000 Mark, 1 Kilometer Schmalspur auf rund 48 000 Mark. Bedeutend größer sind die Kosten, die der Bau von Straßenbahnen erfordert. Für sämtliche preußischen Straßenbahnen stellt sich das Anlagekapital für 1 Kilometer auf rund 236 000 Mark, und zwar kostet die Anlage einer Vollspurbahn 333 000 Mark, die einer Schmalspurbahn 129 000 Mark. Dabei sind die Unterschiede so gewaltig, daß z. B. bei der Großen Berliner Straßenbahn für 1 Kilometer Gleislänge 302 000 Mark aufgewandt werden müssen, während bei der elektrischen Straßenbahn in Halle 1 Kilometer Bahnlänge nur rund 29 000 Mark kostet. Was die Rentabilität der preußischen Ueberland-Kleinbahnen betrifft, so teilt Liebmann mit, daß im Betriebsjahr 1906 von den 216 preußischen Ueberland-Kleinbahnen 16 überhaupt keinen Reingewinn abgeworfen haben, 72 weniger als 2 v. H., 78 2 bis 4 v. H. und nur 50 mehr als 4 v. H. Viel günstiger gestaltete sich der Ertrag der Straßenbahnen, bei denen von 138 Unternehmungen nur 23 ohne Zinsentrag gearbeitet haben, dagegen 99 mit einem Zinsentrag von mehr als 4 v. H., den größten Gewinn brachte die Münchener Trambahn mit 15,71 v. H.

Ein Winz mit dem Zaunpfahl. Unter den Frauen, die in Spanien viel dazu beigetragen haben, das Ansehen des Königshauses zu schädigen, steht Isabella II. von Spanien, die Großmutter des heutigen Königs, an erster Stelle. Henry Markland, der der Königin im „Münchener Magazine“ einen Aufsatz widmet, erzählt, wie die Königin an einer fast französischen Verschwundensucht litt. Sie gab Unsummen aus, füllte

mehrere sich nicht um die Rechnungen ihrer Ratgeber; manchmal freilich raffte sie sich mit großer Willensanstrengung zusammen, aber nach wenigen Tagen fiel sie wieder in ihren alten Fehler zurück und holte das Veräußerte nach. Umsonst bemühten sich Freunde und Ratgeber, die maßlosen Ausgaben zu beschränken. Eines Tages, als die Königin durch das Schloß schritt, war sie erstaunt, in einem Zimmer einen ganzen Riesenbergs von großen Silberstücken zu finden. „Was soll all dies Geld bedeuten?“ „Ach nichts,“ erwiderte der Kammerherr, der diese seltsame Schausstellung ersonnen hatte, mit einer tiefen Verbeugung, „es ist nur das Geld für die Bezahlung der leichten Handelsrechnung.“ Die Königin errötete, lächelte verächtlich, dann aber verstand sie den Wink mit dem Zaunpfahl, lachte, nickte dem Kammerherrn zu und wurde wirklich auf einige Monate etwas sparsamer.

„Familienverhältnisse“. Der als Generalsuperintendent in Berlin verstorbene Dr. Brüdner war ein ebenso schlagfertiger wie gelehrter Herr. Als in einer Konfirmandenstunde von der Schöpfung die Rede war, erlaubte sich der Sohn eines höheren Beamten die Bemerkung: Mein Vater sagt, wir stammen von den Aasen ab. Der Geistliche erwiderte: Grüße Deinen Vater von mir und sage ihm, daß Eure Familienverhältnisse mich ganz und gar nicht interessieren!

Wahres aus der Schule. Ein Leser teilt den „Münch. R. R.“ folgende Geschichten aus einer norddeutschen Schule mit: „Weshalb versteckte sich wohl Saul, als er König geworden war, unter die Geräte?“

— Schüler (Sohn eines Gastwirts): „He wollt keen utgeb'n!“ (Er wollte keinen ausgehen, d. h. nichts spendieren). — Ein kleines Mädchen erzählte die Versuchsgeschichte: „— Das Weib, dat eet vom Apfelbaum.“ — Lehrer: „Du mußt sagen: Das Weib, das aß.“ — Schülerin: „Das Weib, das Nas, dat eet vom Apfelbaum.“

— Der überflüssige Koffer. „Kaufen Sie sich den Koffer da.“ — „Was brauch ich den Koffer?“ — „Nu, für ihre Kleider.“ — „Für meine Kleider? Nu, soll ich nach herumlaufen?“

Wettervorhersage für den 17. Dezember 1910. Etwas kälter, sonst keine Witterungsveränderung.

Fremdenliste.

Übernachtet haben im

Rathaus: Otto Kleemann, Advokat, Schneeberg. Paul Mainzer, Kfm. Ernst Weigelt, Schauspieler, beide Blauen. Wilhelm Höller, Kfm., Glashau. Reichsbrot: 2. Kloster, Gutsläuter, Wachau. W. Danhof, Kfm., R. Döbling, Oberpolizeipräsident, beide Wien. Stadt Leipzig: A. Dienner, Kfm. Karl Fogelman, Kfm., beide Wachau. Justin Müller, Kfm., Würzburg. Schenk, Polizeipräsident, Chemnitz. D. Böhm, Kfm., Dresden. Engl. Hof: Bruno Seidel, Kellner, Rue.

Kirchliche Nachrichten aus der Parochie Eibenslock vom 11. bis 17. Dezember 1910.

Getauft: 81) Paul Emil Stummel, Maurer hier mit Clara Helene geb. Schmalzsch hier. Getauft: 335) Erich Hans Gläß, 336) Johanna Marianne Schönfelder, 337) Else Staub, 338) Erich Rudolf Meichner, 339) Herta Johanna Schlegel, 340) Gerta Klara Unger. Geboren: 1901 Julius Hermann Dösel, Bäckermeister hier, ein Witwer, 76 J. 2 M. 22 T. 1911 Bertha Pauline Winter hier, ledigen Standes, 45 J. 5 M. 17 T. 1912) Baldwin Fedor Guido Röhrs, Kaufmann hier, ein Witwer, 67 J. 8 M. 12 T. 1913) Ernestine Friederike Schlegel geb. Paude, Witwe des Karl Heinrich Leopold Schlegel Agenten hier, 77 J. 2 M. 1914) Pauline Emilie Adhler, Kellnerin hier, ledigen Standes, 74 J. 11 M.

Am 4. Advent.

Vorm. Predigttext: Joh. 3, 27–30. Pfarrer Starke. Die Beichtrede hält Pastor Rudolph. Der Nachmittagsgottesdienst bleibt ausgesetzt.

Kirchennotizen aus Schönheide.

Dem. IV. Advent. (Sonntag, den 18. Dezember 1910.) Vorm. 9 Uhr: Gottesdienst mit Predigt, Pastor Ruppel. Nach dem Hauptgottesdienst Kirchenvorstandswahl für Schönheide. Beichte und heil. Abendmahl bleiben ausgesetzt. Nachm. 2 Uhr: Kindergottesdienst für das 5. und 6. Schuljahr Pfarrer Wolf.

Neueste Nachrichten.

Chemnitz, 16. Dezember. Wie die „Chemnitzer Neuesten Nachrichten“ melden, brach gestern abend halb 10 Uhr in Markneukirchen im sogenannten Scheunenviertel Großfeuer aus, dem in kurzer Zeit 16 mit Erntevorräten und Holzlägern für Musikinstrumente gefüllte Scheunen zum Opfer fielen. Der Schaden ist sehr beträchtlich.

Berlin, 16. Dezember. Im Zusammenhange mit dem Morde in der Blumenthalstraße an der Frau Hoffmann hat die Polizei zwei Männer festgenommen, die einige Zeugen dadurch ausspielen, daß sie bis vor kurzem in ganz abgerissener Kleidung auftraten und nach dem 9. Dezember sich plötzlich in neuer und guter Kleidung zeigten. Die beiden Verhafteten beteuern, mit dem Morde nichts zu tun zu haben.

Berlin, 16. Dezember. Die hiesige Kriminalpolizei verhaftete gestern abend den Leipziger Kaufmann Jasse, der wegen Unterschlagung von 40 000 M. von der Leipziger Kriminalpolizei verfolgt wird.

Paris, 16. Dezember. „Echo de Paris“ berichtet über eine Unterredung mit Izwolski, worin dieser mitteilte, daß die Gefühle Russlands Frankreich gegenüber in der Ansprache verklärt werden würden, die er, Izwolski, am Sonnabend anlässlich der Überreichung seines Beglaubigungsschreibens im Elysee halten werde. Diese Erklärung werde keinerlei falsche Auslegung zulassen und jene Widersprüche verschaffen, welche bei verschiedenen französischen politischen Persönlichkeiten hervorgerufen worden sind. Der Minister des Äußeren, Sazonow, werde dieselbe Politik des Bündnisses mit Frankreich und England und des Einverständnisses mit England befolgen, wie seine Vorgänger.

London, 16. Dezember. Gestern abend gegen 11 Uhr war der Parteistand folgender: 257 Unionisten, 236 Liberale, 40 Arbeiterpartei, 65 irische Nationalisten und 8 Anhänger O'Briens.

New York, 16. Dezember. Im Kohlenbergwerk zu Denover wurden durch eine Explosion 14 Bergleute in der Grube eingeschlossen. Rettungsversuche waren bisher vergeblich. Das Feuer in der Grube konnte noch nicht gelöscht werden.

Dr. Lahmann's Unterkleidung! Alleinverkauf: Alban Franke, Schneeberg, Markt 12.



Ideal-Gewehre, das beste Geschenk für Knaben

Ideal-Gewehr mit Scheibe und Pfeil Nr. 1 2 3 4 5
37 Pf., 48 Pf., 75 Pf., 98 Pf., 1.50 M.

Ideal-Gewehr mit Scheibe u. 2 Pfeilen u. Luxus-Ausstattung, St. 2.25 M.

Ideal-Pfeile Stiel 14 Pf.

Warenhaus A. J. Kalitzki Nachfolger.

Teppiche

Reisedecken
Sphadecken
Plüschnedecke
Vorlagen
Kamelhaardecken
große Auswahl bei

C. G. Seidel.

Woll- und Schnittwaren,

Herren- und Damen-Westen, Tricot-, Putz- und reguläre Autobusen, Tricot- und Walk-Jacken, Tricot- und Normal-Hemden, Schürzen, Strümpfe und Socken, Walk- und Jagd-Strümpfe, Baumwollstrümpfe, Wattwaren, fertige Hemden in Borchend und Flanell, Bettwäsche (weiß und bunt), Julets, Auterröcke, Hemden- und Jacken-Borchend, Hand-, Wisch- und Taschentücher bringt in empfehlende Erinnerung

Oswald Ott, Strumpfwirkerei.

N.B. Auch werden daselbst Blusen, Jacken, Auterröcke, Hemden usw. angefertigt.

Weihnachts-Gratis-Zugabe.

So lange Vorrat reicht bei Einkauf von

1 Pf. f. Melange-Kaffee à Mk. 1.68 od.

1 Pf. f. entölt Cacao à Mk. 2.40

verabreiche ein

Märchenhaus

zur Selbstaufstellung, sowie viele

andere prakt. Gegenstände für

Haushalt usw., deren Verzeichnis

in meinen Filialen erhältlich ist.

Niederlage der Chocoladen-Fabrik

Richard Selbmann, Langestra. 1

Flüssige Bronzefarben

für den Hausgebrauch,

ff. Hochglanz-Bronzen,

Broncetintur

empfiehlt bestens

H. Lohmann.

Schiffchen-Ausbesserinnen

auch solche, die event. lernen wollen,

sucht J. Paul Schmidt.